

Welche Auswirkungen hat die Finanzmarktkrise auf die Fondsanleger der HANSAINVEST?

Hamburg, 08. Oktober 2008 – Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ist eine Kapitalanlagegesellschaft und Tochter der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Die Investmentfonds oder auch „Sondervermögen“ sind Eigentum der Anleger. Die HANSAINVEST verwaltet die Sondervermögen treuhänderisch für ihre Anleger. Die Anleger und deren Vermögensgegenstände in den jeweiligen Fonds sind nicht von der wirtschaftlichen Situation der HANSAINVEST abhängig. Auch im theoretischen und äußerst unwahrscheinlichen Fall einer Insolvenz der Investmentgesellschaft bleibt das Fondsvermögen unangetastet. Ein Adressenausfallrisiko der HANSAINVEST für die Anleger besteht im Gegensatz zu Zertifikatslösungen mithin in keinem Fall.

Marktbedingt sind allerdings auch die Investmentfonds der HANSAINVEST unterschiedlichen Einflüssen ausgesetzt. Deshalb haben die Turbulenzen der vergangenen Wochen auch Wertschwankungen in einzelnen Fonds hervorgerufen.

Allerdings werden die Fonds der HANSAINVEST durchweg im Wege einer konservativen Anlagepolitik gemanagt. Dies betrifft sowohl Aktien-, Renten-, Dach-, Geldmarkt- als auch den Immobilienfonds. Die HANSAINVEST verfügt mit ihrer Produktpalette über zahlreiche sicherheitsorientierte Fonds. Bezogen auf die in den Fonds enthaltenen Anleihen ist davon auszugehen, dass z.T. marktbedingte Wertschwankungen durch Rückzahlungen zu 100% am Fälligkeitstag aufgehoben werden.

Wir gehen davon aus, dass es sich um eine vorübergehende Krise handelt und sich diese Marktungleichgewichte wieder bereinigen werden.